

Halle, 5. Januar.

(Der Abdruck unserer Vorkundrichten ohne Quellenangabe ist verboten.)

Außer dem bereits im Kommissions-Sitzungs-Zimmer neben dem Stadterverordneten-Saale angebrachten... Halle, 5. Januar.

Der theatrale Verein „Thalia“ beging gestern Abend im „Neuen Theater“ sein erstes Stiftungsfest und bot angesichts seines kurzen Bestehens angemessene Leistungen.

Der „Kriegerbegräbnis-Verein“ hielt am Montag Abend in „Wille's Restaurant“ seine erste diesjährige Generalversammlung ab, die seitens der Mitglieder zahlreich besucht war.

Der „Kameradschaftliche Kriegerverein von 1870/71“ hielt ebenfalls am Montag in seinem Vereinslokal, „Mahlers Restauration“ seine Generalversammlung unter dem Vorsitz des Herrn Schneidermeister Nädke ab.

Schredliche Folgen eines „Grand mit Fünfen“.

Bei seiner Hochwürden, dem — leider noch nicht heilig gesprochenen — Vätern von und zu Trinkan, wie wir in der Zeitungsdruckerei den Witz der zu Trinkan, wie wir zu nennen pflegen, hatte sich während ein Staffeln gebildet, der beiden Vormittag seinen Vierfuß spielte.

ordnung stehenden Punkte wurden nach vorheriger Besprechung erledigt. — Der „Verein der Krieger von 1866 ab“ hielt seine Generalversammlung am Dienstag Abend im Vereinslokal, „Restaurant zum Fürstenthal“ unter dem Vorsitz des Herrn Kaufmann Julius Lüderitz ab.

Der „Kriegerverein zu Halle a/S.“ vereinigte seine Mitglieder zu einer Versammlung am vergangenen Montag nach seinem Vereinslokal, „Zirkelbad's Restaurant“ hier.

Das Anfang dieser Woche im Westen erscheinende Tief verschwindet im Nordosten von Europa; ein Hoch erscheint dagegen im Südwesten und hat über den britischen Inseln bereits nordwestliche Winde, heiteres kälteres Wetter veranlaßt.

Schöffensliste pro 1882.

- A. Stadtkreis Halle. 1. Oberbergamts-Marktscheider Otto Stolze. 2. Glasermeister Herrn Naundorf. 3. Kaufmann Franz Schlichte. 4. Getreidehändler Traugott Hesse. 5. Rentier Karl Nägler. 6. Chorprofiel Wilhelm Schmidt. 7. Sattlermeister Wilhelm Raufsch. 8. Zimmermeister August Wiede. 9. Privatbaumeister Al. Schulze. 10. Medizinalr. Rich. Kleemann. 11. Bahndirektor Herrn. Kessel. 12. Kaufmann Artur Vattermann. 13. Kaufmann Louis Weimann. 14. Zimmermeister Karl Dönitz. 15. Kaufmann Wih. Vobe. 16. Fuhrwerksbesitzer Al. Höder. 17. Zimmermeister Herrn. Werther. 18. Drechslermeister Jul. Voigt. 19. Maschinenfabrikant Ernst Hüner. 20. Mühlbesitzer Karl Jung. 21. Postfach Friedr. Schroeter.

- B. Saalkreisheile. 22. Wassermeister Wih. Hubemann zu Teicha. 23. Deponom Wih. Ede zu Teicha. 24. Deponom Franz Zschege zu Teicha. 25. Mühlbesitzer Friedr. Hoffmann zu Ebnitz. 26. Gutsherr Emil Thiele zu Ebnitz. 27. Gutsherr Ros. Zschege zu Ebnitz. 28. Gutsherr Wih. Wolze zu Grotisch. 29. Anpänner Ferd. Devarabe zu Grotisch. 30. Gutsherr Wih. Pempel zu Grotisch. 31. Fabrikbesitzer Wih. Vennemann zu Semmewitz. 32. Gutsherr Gottlieb Häbde zu Semmewitz. 33. Gutsherr Al. Reiche zu Semmewitz. 34. Wihlbes. Gottlieb Thielicke zu Semmewitz.

Antwort des Herrn X., „Sie verderben einem ja das ganze Spiel — pyramidal — Sie — Schwarze!“ lachte das Vätern und ließ vor Freude wieder den Zeigefinger auf dem aufgeblasenen Wänglein spielen.

- 35. Rittergutsbes. Paul Boeck zu Gutenberg. 36. Direktor Max Rischowitsky zu Morl. 37. Gastwirt Al. Stenmeyer zu Morl. 38. Obersteiger Wih. Perzer zu Dobrau. 39. Gutsherr Al. Pirl zu Werberge. 40. Gutsherr Al. Felgner zu Vettin. 41. Gutsherr Ad. Eulentraut zu Vettin. 42. Grubensteiger Gustf. Damm zu Dölan. 43. Gutsherr Rud. Nagel zu Dölan. 44. Gutsherr Aug. Kanak zu Vieskau. C. Delitzscher Kreisheile. 45. Gutsherr Jul. Dehlfick zu Vohndorf. 46. Gutsherr Berth. Haack zu Gollma. 47. Rentier Bernh. Schlund zu Gollma. 48. Gutsherr Franz Schumann zu Schwök. 49. Gutsherr Heim. Diermann zu Döberkau. D. Mansfelder Kreisheile. 50. Gutsherr Louis Staudt zu Bennstedt. 51. Mühlbesitzer Heim. Büchbach zu Gölme. 52. Anpänner Jul. Regel zu Unterreuthenthal. 53. Anpänner Friedr. Kuntze zu Unterreuthenthal. 54. Ziegeleibesitzer Carl Trautmann zu Unterreuthenthal. 55. Gutsherr Herrn. Rohde zu Eisdorf. 56. Gutsherr Friedr. Kröbe zu Steuden. 57. Gutsherr Ed. Schloß zu Jfenhof. E. Merseburger Kreisheile. 58. Ortsrichter Gustf. Eichmann zu Passendorf. 59. Rittergutsbesitzer Carl Weyling zu Passendorf.

Ueberzucht

der im Jahre 1881 im Standesamtsbezirk der Stadt Halle vorgekommenen Geburten, Sterbefälle und Beschleibungen.

I. Geburten

Table with 2 columns: Month and Number of births. Total: 1427 children, 2745 and 2711 boys, 161 girls.

Unheilig wurden 372 Kinder und zwar 211 männl., 161 weibl. Geschlechts geboren; 94 männl. und 70 weibl. Geschlechts waren von hiesigen, 117 männl. und 91 weibl. Geschlechts von auswärtigen Müttern.

Von 2572 Kindern sind die Eltern evangelischer, 38 katholischer, 16 moslischer, 118 verheiratet. Confession und von 1 Kinde „Disident.“ Zwillinge wurden 42 Mal geboren.

II. Sterbefälle

Es starben 952 Personen männlichen und 788 weibl. Geschlechts = 1740, dazu 59 männliche, 39 weibliche = 98 Todtgeburt, sind zusammen 1838 Todesfälle.

ner Hochehrwürden freigesprochen, bröhte nun, empört über den Verrath seiner Stat-Innungsgenossen, den Spieß um und lagte gegen diese drei Herren wegen „Beleidigung.“ Er hatte mit seiner Klage mehr Glück — seine Gegner wurden „verdonnert.“ Ganz niedergebroschen, betrübten Wlades, die Spigien seines Schnaubartes, die sonst so schön nach oben starren, schlaff herabhängend, lehrte das Vätern von Trinkan aus der Gerichtsverhandlung zurück.

Schlafsternacht auf der Schneeflosse.

Ueber eine von neun Herren aus Warmbrunn und Böhmern unternommene Ausfahrt nach der Schneeflospe in der Schlafsternacht giebt der „Boten aus dem Böhmengebirge“ einen interessanten Bericht.

ragen
bringen
mit
ent-
bei se
in der
beson
die hin
für die
i Ko-
we n-
Gera.
nmer,
Bau-
besitz
berlin.
Berlin.
Paris.
Über-
leiche
Refer-
beweg-
Berlin.
Mans-
stein,
Gwa-
tome-
brant-
l. Dr.
gerde.
Saly-
minen,
ndner,
Richae-
Gem.,
l. Zu-
Dper-
belims-
Mühl-
Frei-
brerer
bra
den
fluoro-
schieben.
die der
brachen
gefühlt
haben
amer-
gläubt
nd von
a son-
n ein-
at Se.
Males
Künige
Kref-
professor
die des
in der
die zu
in m-
schaffen
gele-
Türken
unt ist
ng der
ingtra-
Kie-
icht ein
des Ir-
ret, daß
immen-
Dean-
er die
welche
en Ges-
an
elt hat,
Straf-
en. Es
ember
hberg-
fer mit
Der
Vort-
lungfer
köstent

... in der Presse und in seinen Eingaben an den
Direktor Dr. Kempff von Friedrichs-Synagoga und an das
Friedenskommando die Sache so dar, als habe Herr Dr.
Förster, welcher Richter-Schlichter ist, die Hälfte erhalten.
Das Schöffengericht hat f. z. die Beileidigung des Dr.
Junger für konfessiert erachtet, dagegen den Angeklagten
wegen der Mißhandlung des Dr. Junger für 1 Woche
Gefängnis und wegen der Beileidigung des Dr. Förster, die
in der Darstellung, welche der Angeklagte dem „Westen-
Kourier“ gegeben, gefunden wurde, zu 4 Wochen Gefängnis
und insgesamt auf 1 Monat Gefängnis verurteilt.
Gegen dieses Urteil hat der Verteidiger des Angeklagten
die Berufung eingelegt, und zu dem Termine sind sämt-
liche in der ersten Sitzung vernommene Zeugen, außerdem
aber der Direktor Dr. Kempff und der Kaufmann Peiser
vorgelesen worden. Der Gerichtshof erkannte dahin, daß
eine Beileidigung des Dr. Förster nicht vorliege, da Kan-
torowicz bei seinen Eingaben an die Vorgesetzten Försters
in der Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt
habe. Dagegen sei die Mißhandlung, welche Dr. Junger
erlitten, strafbar. Der Angeklagte wurde deshalb unter
Aufhebung des erstinstanzlichen Erkenntnisses mit 100 M.
Geldbuße und in die Kosten beider Instanzen verurteilt.

— Aus den Fremdenblättern von Rigi-Kulm
theilte vor Kurzem das Feuilleton der „N. Zt.“ eine
Reihe von Daten mit. Am 16. September 1837 findet
sich mit großen kräftigen Zügen eingetragen: „Von Wis-
nawar, Kniephof Preußen.“ Nachdem er Oren 1835 das
erste juristische Examen bestanden und in den folgenden Jahren
als Referendar beim berliner Stadgericht und bei der
Regierung in Aachen gearbeitet hatte, wolle sich Wisnawar
1837 der potsdamer Regierung zur Verfügung stellen, be-
sonn aber Konflikt mit seinem Vorgesetzten und übernahm in
Folge dessen gemeinschaftlich mit seinem Bruder die Ver-
waltung der elterlichen Güter. Ihm wurde als Wohn-
sitz der Kniephof zugesetzt, der bekanntlich zum Kniephof
wurde. Später begann Wisnawar seine Reisen nach Türol.
In diese Zeit fällt sein zweiter Besuch auf dem Rigi, wo
er sich am 18. September 1842 abermals einschrieb:
„O. v. Wisnawar, Kniephof.“ Im November 1845 stirbt
Wisnawars Vater, die Söhne theilten sich in das Erbe und
Otto, der Jüngere, erbt das Stammtum Schönhausen,
das er neben dem Kniephof verwalte. Am 28. Juli 1847
verlobte er sich mit Fräulein von Puttamer und besuchte
auf der Hochzeit seinen dortigen Wale den Rigi, wo er
sich einschrieb: „Otto v. Wisnawar und Frau, Schönhausen,
Preußen, 23. September 1847.“

— Eine Erinnerung an einen Berliner
Theaterbrand. Unter diesem Titel schreibt der „Ber.“:
„In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend, vom 18. zum
19. August 1843 war's, als in Berliner Opernhause eine
Feuersbrunst ausbrach. Am 18. Abends waren noch drei
Stücke: „Der gerade Weg ist der beste“, „Der Verführer
wider Willen“ und ein Ballet: „Der Schweizer Soldat“
gegeben worden. Schon war die Vorstellung beendet und das
Theater geschlossen, als kurze Zeit nach 10 Uhr auf der
Seite nach der katholischen Kirche zu aus einem Fenster die
Flammen emporstiegen. Wahrscheinlich hatte ein glimmen-
der verlorener Gewehrpropp bei dem Gewehrfeuer im Ballet
die Feuersbrunst veranlaßt, die erst bemerkt wurde, als es
bereits zu spät war, zu retten. Mit unglücklicher Schnell-
keit verbreiteten sich die Flammen; die Garderobe und die
Bühne wurden zuerst ergriffen, bald aber brannte das ganze
Haus in seinem gesamten Innern. Es war eine Nacht der
Angst für die Berliner. Die furchtbare Feuersbrunst ver-
breitete eine so entsetzliche Hitze, daß man glaubte, für die
katholische Kirche, für die Palais des verworrenen Königs
und des Prinzen von Preußen das Schicksal fürchten zu
müssen. Fast eine halbe Stunde vom Brandorte entfernt,
konnte man in jener Nacht in den Zimmern lesen, so hell
leuchteten die Flammen. Gegen 1 Uhr Morgens brach der
Königstempel zusammen, um 8 Uhr bildete das ganze Gebäude
noch eine trostlose Ruine, von der allein die Umfassungs-
mauern standen, während im Innern ein noch hochgeland
glühender Afschernd sich gebildet hatte. Das alte Opern-
haus hatte im Ganzen demal 101 Jahr gestanden. Der
König gab kurze Zeit nach dem Brande den Befehl, der Bau-
rat Langhans sollte an derselben Stelle und in der gleichen
Form wie das abgebrannte ein neues Opernhaus erbauen.
Herr Langhans führte die Aufsicht über den Bau, der so schnell
gefördert wurde, daß die Rückung des Gebäudes schon nach
68 Arbeitstagen am 19. Oktober 1843 und die Eröffnung
am 7. Dezember 1844 stattfinden konnte.

— Ein großes Erdbeben wird aus Brussa ge-
meldet. Ein ganzer Stadtteil und mit ihm das französische
Konsulatsgebäude ist abgestürzt, doch wurden die Archive des
Konsulats gerettet. Brussa, in der asiatischen Türkei, in
herrlicher Lage am nördlichen Abhange des Olymp, 30 km
vom Marmarameer, Stadt von 70 000 Einwohnern in 9000
meist niedrigen Häusern; Sie eines griechischen und armen-
nischen Erzbißhofs; bedeutende Seidenzucht, Seidenweberei
und Seidenhandel. Brussa oder auch Bursa war vor Er-
oberung Konstantinopels Residenz der türkischen Sultane.
Mitten in der Stadt erhebt sich steil ein Tafelsitz mit den

verfallenen Mauern und Thürmen der alten Burg. Durch
die Erdbeben vom 28. Februar und 18. April 1855 und
durch die in Folge des Bebens der Badassien erfolgte Feuers-
brunst hatte die Stadt furchbar gelitten. Brussa hatte noch
an die 150 zum Teil kolossale Moscheen, von denen mehrere
freilich nur noch Ruinen sind; die Oulu-Dschami, die „Moschee
der drei Sultane“ Murad, Bajazet I. und Mohammed I.,
sind die drei größten und schönsten maurischen Bau aus.
Auch hat die Stadt drei griechische und zwei armenische Kirchen
sowie zwei Synagogen. Das landschaftliche Bild wird durch
Brunnen mit fließendem Wasser, Bäder, Gärten mit hohen
Platanen und Cypressen gehoben. Das alte Brussa wurde
durch König Prusias von Bithynien, bei dem sich Hannibal
als Gast aufhielt, gegründet, 950 durch Selçuk-Daulet von
Aleppo erobert und geschloßt, 1326 durch Artkan nach zehn-
jähriger Belagerung den Griechen entzogen, 1402 von Timurid
den Seldschuken genommen. Die Stadt birgt die Gräber der
sechs ersten türkischen Sultane und war bis 1453 „die
Pforte“, das Hoflager der türkischen Herrscher. Der Seiden-
handel war in neuerer Zeit wieder sehr im Aufschwunge —
die bedeutendste Fabrik gehört einem Deutschen, Herrn
Hermann Scholer — und die Ausfuhr ging besonders nach
Lyon. In der nahen Gegend wird Meerischaum gegraben,
der aber in deutschen Städten, besonders in Wien, ge-
schmitten wird.

Abgang und Anknft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.													
Abgang													
nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aachernleben	...	58	112	...	38	...	...	...	...	...	...	...	940
Breslau via 1	...	8	...	124	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Soran-Sagan
Cottb., Gub.,
Posen, Sorau
Bitterf.-Berl.	...	438	8	...	2	...	527	6	...	...	...	...	92
Leipzig	...	751	9	10	...	...	340	58	...	520	710	98	105
Magdeburg	...	548	8	...	...	...	128	310	...	558	...	...	920
Nordh.-Cass.	...	510	9	114	...	...	2	...	...	780	1030	1045	...
Thüringen	...	548	783	10	114	...	158	65	...	...	...	...	115

a) Nur bis Finsterwalde. b) Nur bis Leinsofeld. c) Nur bis Nordhausen.

Anknft													
von:	Vm.	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aachernleben	...	719	10	...	118	...	...	52	...	710	840	...	...
Breslau via 1
Soran-Sagan
Cottb., Gub.,
Posen, Sorau
Bitterf.-Berl.	...	441	74	10	114	...	...	...	...	54	...	...	108
Leipzig	...	480	783	11	124	...	...	291	...	410	584	940	1045
Magdeburg	...	548	747	985	...	...	128	320	...	56	...	...	880
Nordh.-Cass.	...	74	783	985	...	...	110	545	...	...	...	...	880
Thüringen	...	480	781	1087	...	...	117	510	...	581	...	...	1081

a) Von Falkenberg. b) Von Nordhausen. c) Von Leinsofeld. * Schnellzug I. — II. Classe. † Schnellzug I. — III. Classe.

Wetter-Bericht.													
Datum	Baro- meter.	Ther- mo- meter.	Feuchtigkeit der Luft			Win- Temp.	Wind.						
Tag.	St.	℞.	℞.	℞.	℞.	℞.	℞.						
4. Jan.	2 3m.	332,3	+5,4	+3,6	2,75	85,1	— SW.						
5. Jan.	10 3m.	334,5	+2,0	+0,8	2,18	90,8	+1,0 —						
6. Jan.	8 3m.	335,3	+1,2	-0,0	1,97	88,3	— SSW.						

Wetter: 4. Januar 2 Uhr Nachm. trüb, 10 Uhr Abds. klar,
5. Januar 8 Uhr Morg. feier.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterhaupt der
königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 4. Januar Abends
2,12, am 5. Januar Morgens 2,10 Meter.

Nachtrag.
Berlin, 4. Januar. Se. Maj. dem Kaiser sind,
wie das „Berl. Tagel.“ meldet, aus Anlaß des jüngsten
Jahreswechsels von Privaten über 1000 telegraphische Gläu-
biger gegangen, darunter ein Kabeltelegramm, abgefan-
det von 300 Deutschen in Newyork.
— Beim Reichstagsler nach gestern Nachmittag um
2 Uhr eine Sitzung des Staatsministeriums statt.
— Gegenüber den Zeitungsnachrichten über den Rück-
tritt des Vizepräsidenten v. Horn weist die „Nordd. Allg.
Z.“ darauf hin, daß derselbe 74 Jahre alt ist und schon
vor drei Jahren sein 50jähriges Dienstjubiläum gefeiert hat.
— Die von ihm aus verbreitete Nachricht, daß Kar-
dinal Popelone bei seiner jüngst erfolgten Rückkehr
nach Rom der Ueberbringer einer besonderen Botschaft des
Kaisers gewesen wäre, wird der „Natz.“ mit Bestimm-
theit als unbegründet bezeichnet.
— Wie man der „Natz.“ berichtet, hat sich der Gef.
Rath Wucher auf seiner Urlaubsreise nur in der Schweiz
aufgehalten und Italien gar nicht berührt, er ist lei-

... hierher zurückgeführt. Herr Wucher hatte von vorn-
herein nur einen Urlaub von vierzehn Tagen genommen.
— Der seit dem 31. August 1874 beim niederlan-
dischen Hofe als Gesandter des Deutschen Reichs beauf-
tragte Freiherr v. Canitz hat von Berlin die Weisung er-
halten, dem König seine Abberufung anzumelden. Er wird
ins Privatleben treten, da er es abgelehnt hat, sich nach
Lissabon versetzen zu lassen.
— Die in Wien stattfindenden Verhandlungen zwischen
den Ministern Oesterreichs und Ungarns betreffen vor Allem
die Finalisierung der Revision des Zolltariffs und haben
somit auch für Deutschland bedeutendes Interesse.
— Im Reichsamt des Innern haben heute die
kommissarischen Verhandlungen über den Erlass der Aus-
führungsbefestimmungen zu dem Gesetz betreffend
den Verkehr mit Nachragsmitteln, Gewerkschaften und Ge-
brauchsgegenständen vom 14. Mai 1879 begonnen. Wie
bereits gemeldet, werden in erster Reihe, die das Petro-
leum betreffenden Verordnungen berathen. — Ferner
haben in den letzten Tagen im Reichsamt des Innern Ver-
handlungen stattgefunden, die den Zweck hatten, die Gesichts-
punkte festzustellen, welche für die beabsichtigte Änderung
des Titel III der Gewerbeordnung, betreffend den Ge-
werbetrieb im Umherziehen (Hauszweige) als
Grundlage zu dienen haben werden. Die bezüglichen Ver-
handlungen wurden vorgestern beendet.
— Aus Karlsruhe erhält die „Allg. Corr.“ nach-
stehende Abschrift eines interessanten gerichtlichen Dekrets:
Königl. Amtsgericht, Radeburg, 25. Dezember 1881.
In der Privatklage des Kammerrats Verling zu
Witten wider den königlichen Landrat v. Beilmiggen-Förster
in Radeburg wegen verleumderischer Beleidigung, wird auf
Antrag der königlichen Regierung zu Schleißwig vom 24. c.
besehrt Prüfung und Entscheidung der dort angeregten
Frage, ob seitens genannter Behörde der Kompetenz-
konflikt zu erheben sei, der auf Donnerstag, den
5. Januar 1882 Vormittags 10 1/2 Uhr aberaumte Ter-
min zur Hauptverhandlung hiermit aufgehoben.

Tunis, 4. Januar. (Telegr.) Nach hier vorliegen-
den Nachrichten aus Egypten ist Arabi Bey durch einen
Scherif zum Unterstaatssekretär im Kriegsministerium be-
ruft worden. Zwischen dem Scheib, der Kammer und
dem Ministerium besteht gegenwärtig vollkommenes Ein-
verständnis.
Bez. Francke.

Verantwortlicher Redakteur Paul Wolf in Halle.

Kirchliche Anzeigen.
Katholische Kirche: Freitag den 6. Januar, am heil.
Dreifönigsfeste, Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr
Pfarrer Woker. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Kaplan Peter
Wacker. 2 Uhr vesper Herr Pfarrer Woker.
Synagogen-Gemeinde: Freitag den 6. Januar Nachm.
4 1/2 Uhr Gottesdienst. — Sonnabend den 7. Januar
Vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

3 Mark angeammelte und nicht abgehobene Ueber-
schüsse sind von der Firma A. G. & Co. als Geschenk
zur Armentafel gezahlt worden.
Halle, am 31. Dezember 1881. Die Armenverwaltung.

Sachs Mark, Dezemberfest, G. L., am 25. d. Mtz.
im Beden der Domkirche vorgenommen, sind der Bestim-
mung gemäß zwei armen, guten Familien der Gemeinde
am heil. Christabend übergeben und danken dieselben mit
mir dem Guter herzlichst.
Halle a/S., den 28. Dezember 1881.
Albert, Domprediger.

Für die Mission unter den Kolts in Indien sind
mir fernher zugegangen:
Sammelbuch von Fräulein Maria R. 5 M.; dasselbe
4 M. Sammelbuch von Fräulein Marie R. 17 M. 28 S.
Sammelbuch von Fräulein Helene G. 4 M. 50 S. Sam-
melbuch von Fräulein Helene W. 8 M. — N. N. 25 S.
Zusammen 39 M. 3 S.
Mit herzlichem Dank gegen alle freundlichen Guter ist
auch diese Summe an die Kasse des Provinzialvereins für
die Koltsmission abgeliefert. Auch für das Jahr 1882
bitte ich, diesem Zweck der Missionstätigkeit gütige Teil-
nahme zu bewahren. Die Jahresberichte über die Wirk-
samkeit des Provinzialvereins können von mir unentgeltlich
bezogen werden.
Halle, den 31. Dezember 1881.
Dr. Förster, Superint.

Sing-Ak. Dienstag 6 Uhr Uebung Volkssch. Ann.
sing. Mitgl. bei Reubke, Louisenstr. 10
N. S. Ak. Freitag 6 Uhr Uebung Volkssch. Ann.
v. Mitgl. bei Voretzsch, Wilhelmstr. 5.

Möbl. Stube zu verm. Brummeng. 11, II.
I H. möbl. Stube u. R. v. Martinsgasse 13.
Möbl. Wohnung Blücherstraße 6, III.
Kl. Stubben als Schlafz. Markt 18, III.
Möbl. Stube und Kammer Karstr. 1, III.
Froh. möbl. Stube Rannischstr. 8, II.
Möbl. Stube (bef. Eing.) gr. Berlin 14, p.
Anst. heizbare Schlafstelle mit Kost zu ver-
mieten gr. Sandberg 14, I.
Eine Dame, die sich einige Monate in
Halle aufhalten will, sucht eine Wohnung
mit Pension. Zu erst. unter 104 in der
Exped. d. Bl.

Hall. Turn-Verein.
Montags und Donnerstags Uebung.

Haus-Vermietung.
Wein in der Langgasse deligenes Wohn-
haus, enthaltend 5 Stuben, 5 K. u. K., mit
Garten, ist vom 1. April oder später an einen
mit passenden Mietzer billig zu vermieten.
A. Schmidt.
Wuchererstraße 9 eine Parierre-Wohnung
von 4 Stuben nebst allem Zubehör, Comptoir
und Niederlagerräumen zu vermieten u. zum
1. April zu beziehen.
Sophienstrasse 2
Wohnung zu vermieten, best. aus 2 Stuben,
2 Kammern, Küche nebst Zubehör, Pr. 95 M.
S. Weber.
Al. Vogts v. an einzelne Leute
H. Brauhausgasse 10.

Wetterstraße Del.-Etage zum 1. April c.
zu vermieten.
Näheres
Magdeburgerstraße 30b.
Magdeburgerstraße 30: 2 St. 2 R.
und Zubehör, sowie 1 St., K., Küche
zu vermieten.
Wohnung f. 70 M. zum 1. April
zu vermieten.
G. Schulz, Klosterstraße 10.
2 Stuben, Kammer, Küche, Vorkaaf u. Zub.
1. April zu beziehen H. Ulrichstraße 31.
Wohnung f. Funderl. v. 24 M. Näp. Exped.
Eine Wohnung zu 50 M. an einzelne Leute
H. Brauhausgasse 3.
Nannischstraße 2 ist die 2te Etage für
82 M. 1. April zu vermieten. Näp. daf.
2 St., 2 R., Küche u. Zub. v. Schmeierstr. 8.



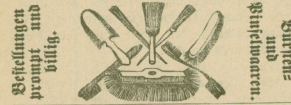
Für Bäcker und Conditor.

Ein fast ganz neues Bäckerei mit Ladens-
tisch zu verkaufen Königstraße 20b.

Speck-Verkauf.

Freitag und Sonnabend dieser Woche
verkaufe ich im Schwan, gr. Steinstraße 51,
wiederum
besten geräucherten Speck,
à 60 S, Kernschinken, nur ganze und
halbe Schinken, à 85 S, Schmalz, à 60
70 S, Knack- und Schmalzwurk wie sonst.
T. Müller
aus Minden in Westfalen.

R. Somburg,
Halle a. S., Domgasse 4,
empfehle ich selbstgefertigte
Schneidwaren.



Fastenbretzeln
von Sonnabend den 7. Januar bei
G. Gleizering, H. Ulrichstr. 4.

Fastenbretzeln
von Sonnabend den 7. Januar bei
Robert Simon, H. Schlamm 9.

2. Sorte Brot!
groß und schön, 7 Stück 3 M, 3 1/2 St.
1 1/2 M.
A. Winter, gr. Märkerstraße 17.
Ein schweres noch brauchbares

Pferd

steht zum Verkauf gr. Klausstraße 41.
2 Kleiderkränze, wie neu, und 1 kleiner
Geschirrant billig zu verkaufen
Mühlweg 21, part.

Freitag Abend frische hausgeschlachte
Wurst bei
G. Friedrich, Bärgasse 10.

Letzte Kölner Lombard-Lotterie,
Hauptriffer 75,000 M baar. Zieh. 14. Jan.
3 Loose für 10 Mark
mit freier Ziehungsliste
verkauft nur noch einige Tage
Theodor Mühlischlegel, Augsburg.

Brennholz klein gehauen, frei Haus,
offen
H. Werther, Mühl. Weg 4.
Cophas, Matr. u. Beststellen billigst
bei **Fink, Tapezierer, gr. Klausstraße 8.**
1 H. Hund zu verkaufen gr. Märkerstr. 6.

Gebrauchte Stiefeln und
Schuhe kauft
Dallgasse 6, am Markt.

Offene Stellen

Einige Kesselschmiede

finden noch Arbeit in der
Locomotivfabrik Hagans, Erfurt.
Tüchtige Buchhandlungsreisende oder
intelligente Leute, welche sich dazu eignen,
können sich melden bei

A. Wenzig,
Klosterstraße 10, Hof part.
Einen ordentlichen Kaufburschen, möglichst
vom Lande, sucht
G. Kohlig, Leipzigerstraße 92.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und
Hausarbeit mit nur guten Zeugnissen wird
für den 1. Februar c. gesucht
Mühlgraben 9.

Ein freundliches Mädchen, das gut Kochen
kann und sich aller vorkommenden Arbeit
unterzieht, wird 1. März gesucht
Paradeplatz 6, part.

Eine Aufwartung für den ganzen
Tag wird gesucht. Wittwen haben den
Vorzug. Schriftliche Offerten werden in
der Expedition dieses Blattes unter
E. 25 erbeten.

Aufwartung gef. Taubengasse 17d, II.
Reinliche Aufwartung zum sof. Antritt ge-
sucht Magdeburgerstraße 2, r. II.

Ein junger Mann, welcher mit Pferden
umzugehen weiß, sucht Stelle. Näheres
Lantewerstraße 6, im Laden.

Eine unabh. Frau sucht Beschäftigung für
den ganzen Tag
Bodschöner 4.

Kaiser - Wilhelms - Halle.

Mein großer
Volks-Maskenball

findet Mittwoch den 18. Januar d. Js. statt.

Alles Nähere später. NB. Es
findet nur dieser eine Ball statt.

C. Trautsch.



Anständige kinderlose Leute suchen 1. April
Stelle als Hausmann oder dergleichen. Zu
erfragen
Kuttelstraße 5.

Ich suche für meinen 15jährigen Mündel
einen leichten Dienst.
B. Zwarg, H. Ulrichstraße 34.

Ein arbeits. Mädchen v. L. mit guten Zeugn-
nissen sucht sof. Stelle
Leipzigerstr. 89, I.

Mädchen f. Küche u. Haus, Hans-
und Viehmädchen finden sofort und
1. Februar Stelle.
Fr. Wendler, Erdel 9.

Tüchtige Stadtwirtschaftlerin, Kochmännl.,
jüngere Mädchen vom Lande, ein zuverlässiger
Kutscher, alle mit guten Zeugn., suchen sof. Stelle durch
H. Brieger, Kapellengasse 1.

Vermiethungen.

Laden

mit Wohnung, als Contor oder zu jedem an-
deren Geschäft passend, mit und ohne Souer-
rain-Wohnung, sofort oder zum 1. April be-
ziehbar, zu vermieten
Königsstraße 20b.

beste Lage, gr. Ulrich-
straße, ist sofort zu ver-
mieten und 1. April 1882 zu beziehen. Zu
erfragen **R. Mosse, hier.**

1 Laden, auch getheilt, zum 1. April zu
beziehen bei **F. Wiedero, am Markt.**

Marienstraße 1a ist die 1. Etage von
5 separaten Zimmern und allem Zubehör
jetzt zu verm. und am 1. Juli zu beziehen.

Die 2. Etage

in meinem Hause gr. Ulrichstraße 56 ist
zum 1. April 82 zu vermieten.
Dito Peter, Konbitor.

Hedwigstraße 12 ist eine herrschaftliche,
mit allen Bequemlichkeiten versehene
Wohnung
verzeigungsfähiger zu vermieten und 1. April
zu beziehen. Näheres

Hedwigstraße 12, III. **Schwepp.**

kleine Wohnung
für 90 M jährlich zu vermieten u. 1. April
zu beziehen,
ebenso Pferdehals und Wagenremise.
Näheres daselbst 3 Tr.

Barterre-Wohnung mit Ver-
kaufslocal u. Werkstätte, drei
Stuben, 2 Kammern u. Küche
ist per 1. April 1882 zu ver-
mieten. Ferner daselbst 2te
Etage mit 3 Stuben, 3 Kam-
mern, Küche u., dann im Hin-
terhaus Stube, Kammer und
Küche, Pferdehals u. Boden-
raum, für Drohschiffentischer
passend, sind Geisstraße 42
sofort oder 1. April 1882 zu
vermieten. Zu erfragen
Augustastraße 10, 1 Treppe.

Zu vermieten

2te Etage, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche,
Ziutgarten 1, am Gymnasium.

3 St., R., K., Entrée nebst Zubehör sogleich
oder 1. April zu beziehen Brunsdwaite 16b.
Zu verm. die 2te Etage Karstr. 24, wenn
genehmigt, auch getrennt, 1. April zu bez.

Eine freundliche Barterre-Wohnung, 2 Stub-
en, 3 Kammern, Küche, Keller u., 1. April
zu vermieten. Näheres Geisstraße 4.

Souerrain-Wohnung an ordentl., kinder-
lose Leute sofort oder 1. April zu vermieten
Ziutgarten 8.

3 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zube-
hör in der 2. Etage, Nr. 400 M., 1. April
zu beziehen. **F. Wiedero, am Markt.**

Bel-Etage v. 4 Stuben, Kammer, Küche,
2te Etage v. 4 Stuben, Kammer, Küche,
Part.-Wohnung v. Stube, Kammer, Küche
u. Zub. zu vermieten u. 1. April zu beziehen
Hermannstraße 4, III.

Eine Part.-Wohnung, Nähe Steinthor,
3 St., R., K. und Zubehör, sofort oder zum
1. April billig zu vermieten. Näheres
Grünstraße 3.

In der Nähe des Marktes ist ein
Laden mit Wohnung,
ferner eine Wohnung zu 130 M sofort zu
vermieten. Näheres Niemeysstraße 20.

Wohnungs-Vermiethung
Wuchererstrasse 10
herrschaftliche, elegant eingerichtete Woh-
nungen mit allem möglichen Zubehör, großem
Garten, auf Wunsch kann auch Pferde-
stall und Buchscheitstube abgegeben werden, 3.
1. April zu beziehen.

Deletage Niemeysstraße 13, 5 St. nebst
Zubehör, 1. April zu beziehen.

Wohnungs-Gesuch.
3 Stuben, Kammer, nebst Zubehör, womögl.
Dofraum, für einen kinderlosen Beamten in
der Nähe des alten Marktes oder Königs-
viertel zum 1. Februar oder März zu beziehen
gesucht. Offerten niederzulegen bis Sonn-
abend im Gasthof „zum Pelkan“,
Steinweg.

Sein möbl. Wohnung (Stube und Kam-
mer) in der Nähe des Waisenhauses 1. April
gesucht. Mietungen mit Preisangabe unter
E. in der Exped. d. Bl.

Zwei jüngere Leute suchen zum 1. April c.
eine Wohnung zu 50-60 M
Gesf. Offerten unter M. 38 in der Exped.
d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung, 2 St., 2 K., K. und Zu-
behör, 1. April zu mieten gesucht. Offerten
mit Preisangabe u. **H. 87** erbeten an die
Annoncen-Expedition von **J. Borek & Co.**

1 herrschaftl. Wohnung, 3 St., 2-3 K.,
nord in Obendiebstem sof. zu mieten gesucht.
Nr. abzugeben Halle, Albrechtstraße 5, I.

Ein junges Paar sucht Nähe der Post oder
Bahnhof 2 Stuben, Kammer, Küche und Zu-
behör, hohes Part. oder 1. Etage, 4-500 M.
Offerten unter **M. j. 14026** besördert
Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4.

Wohnung, best. aus 2 Stuben, 2 Kammern
oder 3 Stuben, Küche u. Zub., zu 80-100 M
1. April gesucht, am liebsten Nähe der Bahn.
Offerten unter **G. 2** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein freimbl. Logis von 2 St., 2 K., Küche
und Zubehör wird in der Nähe vom Waisen-
hause bis Magdeburgerstr. von einz. Leuten
Offern zu mieten gesucht. Off. mit Preis-
angabe abzugeben
Steig 14, p.

Wir suchen zum 1. April eine Wohnung v.
3 St., 2 K. und Zubehör, 1 Tr., am lieb-
sten hohes Part. Adr. gr. Steinstr. 52, II.
Geschwister **Herrmann.**

2 einj. ruhige Leute suchen eine Wohnung
bis 180 M in Königsviertel o. dessen Nähe.
Zu erfragen
Königsstraße 35, Cont.

Kinderl. Leute f. W. d. St. ein Logis zu
30-36 M. Zu erf. Mühlberg 1, II.

Vermischte Anzeigen.

Rohrstühle werden gut gebothen
große Wallstraße 31.

Grabenweg 18 2 Drehrollen zur gefälli-
gen Benutzung. **Fran Schmidt.**

Nur noch kurze Zeit!
Im neuen Saal des
„Café David“
Freitag den 6. Januar 1882



Hofkünstler
**Er. Majestät des
Deutschen Kaisers.**
Die Zauberwelt.

Neu! Die Enthauptung eines Negernaben.
Billets vorher zu haben in der Cigarren-
handlung der Herren **Steindreher & Zasper**
am Markt und Abends an der Kaffe.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Täglich: Vorstellung 8 Uhr.
Gesunden ein Medaillon mit **Sorallen.**
Zu erfragen bei **Wih. Körner, Goldarbeiter,**
Leipzigerstraße 33.

Eine sehr achtbare Lehrerfamilie in einer
der hübschen, gesund gelegenen und rings um
Wärien umgebenen Vorstädte von Paris sucht
noch einige junge Mädchen in Pension zu nehmen,
welche die französische Sprache gründlich erlernen
mollen. Näheres durch **G. Vohardt** in der
Buchdruckerei des Waisenhauses.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß
ich meine Wohnung von Markt 17 nach
große Steinstraße 33
verlegt habe.

August Wolff, Schuhmachermeister.

Tanzunterricht.
Die erste Unterrichtsstunde
für die Herren Studierenden
muss wegen anderweitiger Be-
nutzung des Saales von Montag
auf **Dienstag den 10. d. Mts.**
Abends 8 Uhr verlegt werden.
E. & F. Rocco.

Unterricht auf dem Klavier und in der
Harmonielehre erteilt
Anna Hoffmann, Güldenstraße 1, III.

Ein Philol. wünscht Unterricht zu er-
theilen. Gesf. Offert. unter **G. 57** erbeten
an **J. Borek & Co., Annoncen-Exp.**

Privat-Unterricht
in allen Gymnasial- u. Realschulfächern
sowie Arbeitsstunden werden auf das Ge-
wissenshafteste erteilt. Auskunft durch
Dr. H. Großjan, Steinweg 30.

Zum Ausbessern empfehle ich. Wer?
sagt die Exped. d. Bl.

6000 Mark sind auf gute Hypoth. sof.
auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl.

8000 Thlr. zu 4 1/2 pCt., 1. Hyp
z. 1. April gesucht.
Offert. unter **H. g. 14019** besördert
Rud. Mosse, gr. Ulrichstr. 4.

600 Thaler
sind auszuleihen. Offert. unter **A. 5** abzu-
geben in der Exped. d. Bl.

J. Borek & Co.,
Annoncen-Expedition,
gr. Ulrichstr. 49, p.
empfehlen sich zur Besorgung von
Annoncen an das

Halle'sche Tageblatt.

Bedienung prompt, reell und discret.

Stadt-Theater.
Freitag den 6. Januar 1882.
Vorstellung im III. Abonnement.
Auf weiteres Verlangen:

Kean,
oder: Leidenschaft und Genie.
Schauspiel in 5 Acten nach dem Französischen
von **L. Schneider.**
Sonnabend: „Der Verführer“.

In der Aula des **Stadtymnasiums**
heute Freitag, morgen Sonnabend
6 Uhr Abends **Vorstellung der**
Loehr'schen Bilder, als: 1. Aegypten-
sische Tempel von den Pyramiden bis Nubi-
en. II. III. Sculptur u. Partien Englands.

Karten à 1 Mark u. Schülerkarten am
Eingang zur Aula u. Papierhandlung von
Kressmann, der Schule gegenüber.

Trio-Concert
Donnerstag den 5. Januar 8 Uhr Abends
im **Weissbier-Salon**
und

Freitag den 6. Januar 8 Uhr Abends
in der „Tulpe“.

Entrée 50 S. — Bei **Steindreher &**
Zasper 3 Billets 1 M.

Turnverein Friesen.
Montag den 9. Januar cr. Abends
8 Uhr **Generalversammlung** im
Vereinslocal. Tagesordnung: Jahres-
bericht. — Rechnungslegung. — Ge-
schäftliches. — Der Vorstand.

Thieme's Garten.
Freitag den 6. Jan. Schlachtfest.
Frei 9 Uhr **Welfisch.**

„Brief.“
Ein **Corallen-Koller**
von der Friedrichstraße durch die Garten-
gasse nach dem Theater verloren.
Gegen gute Belohnung abzugeben
große Klausstraße 24.

Die Beerdigung des stud. theol. **Paul**
Schnaf findet Freitag Nachmittag 3 Uhr von
der neuen Klinik aus statt.